

Gemeinde Edemissen  
Der Bürgermeister  
Oelheimer Weg 1  
31234 Edemissen

Fragen an die Gemeinde Edemissen zur Waldzerstörung am südlichen Ortsausgang von Edemissen, nördlich der B 444

Edemissen, 31. Mai 2022  
Mein Z. :024 WG 310522 WaldE-Sued

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Faust, sehr geehrte Damen und Herren!

Dieser Tage mussten Bewohner von Edemissen ein trauriges Zeugnis des Umgangs mit der Natur in Edemissen zur Kenntnis nehmen.

Ein kleines Waldstück am südlichen Ortsausgang von Edemissen wurde brachial gerodet (s. auch Fotos der Anlage <sup>1</sup>).



Aktuelles Luftbild 30.05.2022

Vor Ort traf ich Menschen, die das Ganze kopfschüttelnd und betroffen anschauten.

Im Ort redet man über die Zerstörung und wundert sich.

In den sozialen Netzen wird dieses Vorkommnis heftig diskutiert und ausnahmslos kritisiert.

Viele Bürger haben mich gebeten, bei der Gemeinde Edemissen dazu nachzufragen. Dem komme ich hiermit nach:

- **Frage: Ich wüsste gerne, ob und inwieweit die Verwaltung und Spitze der Gemeinde Edemissen von dieser Aktion Kenntnis gehabt hat und bitte um entsprechende Beantwortung.**

Nach meiner Einschätzung muss bei einer entsprechenden Maßnahmen eine Genehmigung nach dem nds. Waldgesetz bei der Unteren Waldbehörde, respektive der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Peine gestellt werden.

- **Frage: Wurde die Gemeinde Edemissen, z.B. als TÖB bei einem entsprechenden rechtlichen Verfahren angehört und beteiligt?**
- **Frage: Und wenn ja, welche Stellungnahme hat die Gemeinde Edemissen abgegeben?**
- **Frage: Wie ist Ihre persönliche Stellungnahme dazu?**

---

<sup>1</sup> Mein ausführlicher Bericht auf meinem YouTube-Kanal dazu: <https://youtu.be/Ed8bcAhHhWE>

Niemand hatte sich bis dahin am Zustand des Wäldchens gestört, im Gegenteil:  
Das Waldstück umgibt den südlichen Dorfrand von Edemissen. Es bietet den Bewohnern im nahegelegenen Wohnquartier Schutz vor Lärm und Staub, der von der B444 tagtäglich die Siedlung erreicht.

Und nicht nur das: Das Waldstück ist in der ausgeräumten Landschaft ein Rückzugsort für schützenswerte Pflanzen und Tiere.

Ich fahre oft mit dem Fahrrad an diesem Bereich vorbei. Besonders erfreut hat mich dieser Tage, dass dort eine Nachtigall gesungen hat.

In Niedersachsen gilt vom 01. April bis zum 15. Juli laut dem Niedersächsischen Waldgesetz die allgemeine Brut- und Setzzeit, denn nun beginnt z.B. die Nist- und Brutzeit für Vögel. Fällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen sind nicht erlaubt, um die Tiere nicht beim Nestbau oder beim Brutgeschäft zu stören. Das Bundesnaturschutzgesetz regelt im § 39 bundeseinheitlich in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September Fäll- und Schnittverbote für Bäume und Hecken! Leider gilt das nicht für "Wald".

Nun fragen sich viele Bürgerinnen und Bürger aus Edemissen: Musste die Vernichtung dieses so wichtigen kleinen Waldstücks -wenn es denn Wald ist- unbedingt sein, musste es jetzt sein? Ich mache da große Fragezeichen!!!!

"Dringende" Fragen der Verkehrssicherungspflicht können es nicht gewesen sein, denn die rund 100 Baumstümpfe wiesen keinerlei Auffälligkeiten auf.

Momentan sind die Holzpreise ziemlich im Keller, daher dürften die Einnahmen aus dem Verkauf des Holzes mit Glück die Kosten für die Erntemaschinen ausgleichen, also wirtschaftlich bringt die Rodung auch wenig bis nichts.

Die Bundesstraße wurde sogar für Tage gesperrt.

Angeblich hat die betreffende Forst-Interessentenschaft den Auftrag erteilt.

Das muss alles unglaublich dringend und wichtig gewesen sein.

Was mit dieser Rodung besser für die Natur, für die Umwelt, werden soll, erschließt sich den Edemissener Bürgerinnen und Bürgern und auch mir nicht.

Ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere wurde zerstört, der Sichtschutz, Lärm- und Staubschutz für die Wohnsiedlungen vor Ort ist weg.

Möglich, dass die ganze Aktion legal gewesen ist. Möglich, dass eine Wiederaufforstung geplant ist. Aber es wurde während der Brut- und Setzzeit viel zerstört.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Gemba  
Ratsherr

Anlage

## Anlage



Blick auf die Fläche ( Richtung Westen )



Blick auf die Fläche ( Richtung Westen )



Blick auf die Fläche ( Luftbild, aus Richtung Süden )



Blick auf die Fläche ( Luftbild, aus Richtung Westen )



Blick auf die zerstörte Fläche



Blick auf das Kronenholz (westlicher Bereich der Fläche)



Blick auf das gepolterte Holz ( Weg am westlichen Rand )